

Aufwand für Lehrmaterialien

Beitrag von „Provencaline“ vom 26. Januar 2005 15:19

Hallo,

äh, wie hoch sind denn so Eure monatliche Ausgaben für Lehrmaterialien - also ich meine hier vor allem Bücher??? Und vor allem - wie hoch ganz am Anfang des Refs? Wie sieht es denn aus mit Lehrbücher für die Schule?? Und den ganzen Büchern für Didaktik und so...???

Verteilt ihr Eure Einkäufe, macht ihr jeden Monat nur zwei? Oder den großen Batzen bei Geburtstagen und Weihnachten 😄 ?

Fatal ist ja auch hier die Buchecke, da entdecke ich ja ständig was Neues 😄

Liebe Grüße Aline

Beitrag von „Piotr“ vom 26. Januar 2005 15:36

Hallo!

Ich bemerke jetzt schon, dass ich in die falschen Bücher investiert habe. Die Didaktik-Sachen für Hauptseminar z.B. hätte ich mir genau so gut mit Kollegen teilen oder aus Bibliotheken ausleihen können.

Dafür habe ich eine Weile mit Materialien für den Fremdsprachenunterricht geizt, dabei sollte einem gerade für die Lehrerhandbücher kein Cent zu schade sein - es ist wirklich ärgerlich, wenn man sich erst hinzusetzen muss, um selbst die Lösung zu suchen.

Deine eigentliche Frage - wie viel Geld in welchem Zeitraum - will ich dir gar nicht beantworten, weil ich das selbst gar nicht wissen will, das wäre zu deprimierend.

Mein Tipp ist nur, gut abzuwägen und nur das zu kaufen, was du auch tatsächlich lesen kannst - die Zeit zum Lesen ist nämlich knapp genug, sodass sich dann die Verteilung der Anschaffungen über die Monate von alleine regelt.

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 26. Januar 2005 16:21

hallo aline,

deine frage wird wahrscheinlich niemand beantworten können.

ich habe schon während des refs sehr viele bücher gekauft, da ich mir so das leben etwas leichter machen wollte...

es ist immer noch so, dass ich in manchen monaten extrem viel geld für bücher ausgabe und dann länger keins. es stimmt allerdings, dass man (bzw. ich) nicht dazu komme, alles zu lesen, was mittlerweile in meinen bücherregalen steht...

sorry, kann dir leider nicht wirklich helfen,

grundschullehrerin

Beitrag von „venti“ vom 26. Januar 2005 18:33

Hallo aline,

erst mal fragen, was die Schule schon angeschafft hat bzw. gewillt wäre, zu kaufen oder was nette KollegInnen haben und zurzeit nicht brauchen!! Die meisten sind sehr hilfsbereit!

Oder frag hier mal, wer was zu verkaufen hat!

Denn wenn sich eine Referendarin für -zig Euronen Bücher kauft und später evtl. doch nicht in diesem Beruf weiterarbeiten kann, ist das dann echt doof. Nach der Verbeamtung kannst du dann zuschlagen! 😄

Gruß venti 😊

Beitrag von „NerD“ vom 26. Januar 2005 18:51

Salut,

ich kann mich da meinen Vorredner anschließen und noch einen Tipp hinzufügen: Schau doch mal in der Seminarbibliothek oder Uni-Bib nach, meist sind die auch ganz gut ausgestattet, sodass Du erst einmal etwas ausleihen kannst, ohne gleich Geld für ein Buch ausgeben zu müssen, von dem Du vielleicht nur einen Artikel/Kapitel brauchst. So habe ich viel GEld gespart und habe immer nch Platz im Bücherregal.

Gruß

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 26. Januar 2005 22:07

Hallo,

gerade die Lehrbücher (meine sind alle von Klett) habe ich als Referendarin deutlich günstiger bekommen. Es hätte auch die Möglichkeit bestanden die Bücher aus den Beständen der Schule zu leihen, da ich aber gerne Markierungen anbringen möchte habe ich meine eigenen. Die Lehrerhandbücher dazu gibt es meiner Erinnerung nach nicht vergünstigt, allerdings lohnt sich die Ausgabe wie unten schon gesagt wurde, da es wirklich Arbeit und Zeit spart.

Ansonsten gebe ich persönlich vielleicht 250 Euro im Jahr für Bücher aus, was natürlich daran liegen kann dass es für meine Fächer einfach nicht so viel Auswahl gibt.

Hier ist weder die Seminarbibliothek noch die Unibibliothek gut ausgestattet, so dass man da eher weniger darauf zurückgreifen kann.

LG

Maria Leticia

Beitrag von „das_kaddl“ vom 27. Januar 2005 08:20

Bei Unibibliotheken kann ich immer wieder nur von der Fernleihe schwärmen - Bücher bestellen, nach 3 Wochen sind sie da, anschauen und gruselnd wieder abgeben oder entsprechenden Titel in der nächsten Buchhandlung bestellen. Ich habe damit schon oft Fehlkäufe vermieden!

LG, das_kaddl

Beitrag von „juna“ vom 27. Januar 2005 11:16

am Anfang der Ref-Zeit hab ich doch etwas sinnlos Geld für Bücher ausgegeben - aber damals war man so verzweifelt auf der Suche nach Materialien, dass man nach jedem Strohalm gegriffen hat.

Gut finde ich im Nachhinein den Kauf der Lehrerhandbücher (habe mir sogar auch noch andere Schulbücher und dazu Lehrerhandbücher gekauft), weil man da einfach ganz viele durchführbare Vorschläge für den Normal-Unterricht gefunden hat. (und bei vielen Schulbuchverlagen z.B. auch Westermann erhalten Referendare Rabatt)

Sehr sinnvoll war auch die Investition in die Reihe der Oldenbourg-Bücher, die konnte ich von

ner Freundin billiger abkaufen, da sie nach dem Referendariat eine erste Klasse bekommen hat und so die Bücher für 3./4. Klasse nicht mehr benötigt hat.

Ansonsten kann ich nur raten: mal ausgiebig in einer guten Lehrbuchbuchhandlung zu stöbern oder - falls so eine wie bei mir nicht vor Ort ist - bei Amazon (bol.de ist meist mit dem Versenden noch schneller) Bücher zu bestellen, die kann man innerhalb von vier Wochen wieder zurückgeben, wenn man festgestellt hat, dass es doch die falschen waren.

Auch wenn ich mich oft auf die Tipps von Kolleginnen etc. gestürzt habe, glaube ich, es muss jeder selbst die Erfahrung machen, mit welchen Büchern er gerne arbeitet und welche sich weniger eignen. Der eine kann mit diesem Buch mehr anfangen, der andere mit jenem.

Beitrag von „Conni“ vom 27. Januar 2005 23:31

Nehmen die bei bol und amazon die Bücher auch wieder zurück anstandslos? Ich hab mich bisher nicht getraut, was zurückzusenden.

Grüße,
Conni

Beitrag von „juna“ vom 28. Januar 2005 14:14

klar, ich bestell immer so fünf - sechs Bücher zur Auswahl, behalte dann aber nur eins, zwei, manchmal auch gar keins. Man muss nur aufpassen, dass man die Bücher pünktlich innerhalb von 14 Tagen zurücksendet, sonst muss man das Rückporto selbst tragen.

Find ich ganz praktisch, und ich denke, dass es für die immer noch ein ganz gutes Geschäft ist, wenn sie zwei Bücher an mich verkaufen - besser als wenn ich gar keines bei ihnen kaufen würde.

Beitrag von „Provencaline“ vom 28. Januar 2005 15:31

Vielen Dank für Eure ganzen Antworten.

Dann werde ich mal abwarten, was so auf mich zukommt und was ich dann wirklich brauch.
Viele Grüße

Beitrag von „Conni“ vom 30. Januar 2005 03:22

Oh Klasse!

Das werd ich dann auch probieren mit den Büchern zur Auswahl. Da wärn mir ja so 2 Fehlkäufe erspart geblieben, wenn ich da schon drauf zurückgegriffen hätte...

Grüße,
Conny

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 30. Januar 2005 09:01

Zumindest für die naturwissenschaftlichen Fächer kann ich die Buchreihen des Aulis Verlages empfehlen. Deren Bücher sind zwar teuer, aber gut. ALLERDINGS sollte man sie sich nicht unbedingt kaufen, da sie sehr teuer sind, und zumindst ich sie letztlich nur selten brauche.

Abraten würde ich von den Lose-Blatt-Sammlungen des Stark-Verlages.

Achja, als REF ruhig an alle Verlage Bettelbriefe schreiben!

Gruß, Remus

Beitrag von „carla-emilia“ vom 19. August 2005 12:31

Hallo,





offenbar bekommt man bei Klett aber auch als fertig ausgebildete Lehrerin im regulären Schuldienst 50% Rabatt. Zumindest hat mir Klett bei meiner aktuellen Bestellung (Schülerbuch, Workbook und mehrere Zusatzmaterialien) 50% Rabatt auf alles gegeben.

(Ich gehe mal davon aus, dass die mittlerweile wissen, dass ich seit Februar keine Referendarin mehr bin! Ich meine, ich hätte es ihnen mitgeteilt.)

Liebe Grüße,
Carla-Emilia

Beitrag von „Acephalopode“ vom 19. August 2005 13:05

Dieser thread passt hervorragend zu meinen Abendaktivitäten gestern. Ich habe mich nämlich

endlich mal daran gemacht, meine Steuererklärung 2004  vorzubereiten und habe entsprechend diverse Belege geordnet. Ohne mein neu angeschafftes Laptop und den dazu gehörigen Drucker komme ich nach einem Jahr Referendariat auf mehr als 2000 € nur für   

Bücher, Büromaterial und -zubehör ...    😛 kein Wunder, dass mein Konto so leer ist!

Beitrag von „alias“ vom 19. August 2005 17:32

Zitat

Acephalopode schrieb am 19.08.2005 12:05:

.... Ohne mein neu angeschafftes Laptop und den dazu gehörigen Drucker komme ich nach einem Jahr Referendariat auf mehr als 2000 € nur für Bücher, Büromaterial und -zubehör

nur???

Heute kam ein Buchpaket mit einer Rechnung über 264 €, letztes Jahr hat mein Finanzbeamter 5500 € Werbungskosten (allerdings incl. Fahrt und Arbeitszimmer) abgesegnet.

Lehrer zu sein ist ein teures "Vergnügen". 😞

Beitrag von „Conni“ vom 19. August 2005 17:50

Hi carla-emilia,

ich denke, Klett hat das noch nicht registriert. Ich habe sofort eine neue Karte bekommen und erhalte jetzt nur noch den regulären Prüfstückrabatt.

Conni

Beitrag von „Acephalopode“ vom 19. August 2005 19:15

Zitat

alias schrieb am 19.08.2005 16:32:

nur??? (

Na du machst mir ja Hoffnung! 😊 Allerdings entsprechen die 2000 Euronen zwei von 11 kompletten Monatsgehältern eines Referendars am Gymnasium in RLP. Relativ gesehen kommt das dann doch deinen Werbekosten ungefähr gleich... sooo schrecklich umstellen muss ich mich dann ab September ja nicht. 😊 Aber im Moment bin ich ja eh arbeitslos und mein armes Konto schreit schon gaaaaaaaanz laut 😞

Beitrag von „alias“ vom 20. August 2005 01:43

Zitat

Acephalopode schrieb am 19.08.2005 18:15:..... Aber im Moment bin ich ja eh arbeitslos und mein armes Konto schreit schon gaaaaaaaanz laut 😞

Hast du die Stellenzusage schon?

Falls ja: Dann kannst du beim Landesamt für Besoldung einen Gehaltsvorschuss beantragen



Beitrag von „wolkenstein“ vom 20. August 2005 08:41

Ich komm ebenfalls locker auf 100 - 150 € im Monat, zu Schulanfangszeiten mehr. Kleine Warnung vor den Lehrerhandbüchern - ich hab manchmal die fertige Lösung aus den Lehrerhandbüchern übernommen, um dann im Unterricht zu merken, dass sich da mal wieder ein Fehler eingeschlichen hatte. Man sollte zumindest noch einmal grob drübergucken, ob das alles so hinkommt.

Viel Spaß beim Bücherkaufen,
w.

Beitrag von „Hermine“ vom 20. August 2005 09:12

Zitat

Hast du die Stellenzusage schon?

Falls ja: Dann kannst du beim Landesamt für Besoldung einen Gehaltsvorschuss beantragen

Vorsicht: Zumindest in Bayern ist es so, dass du den Vorschuss ganz genau begründen musst z.B. mit Umzug, Todesfall in der Familie (kein Witz!) oder ähnlichem und ein ewig langes, undurchschaubares Formular ausfüllen musst.

Man siehe hier: <http://www.bayern.de/bezirksfinanzd...vorschuss97.doc>

Außerdem musst du den Vorschuss zurückzahlen.

Einfacher ist es einen "Abschlag" zu beantragen. Das kann auch telefonisch geschehen und wird mit deinem zukünftigen Gehalt verrechnet, dh. danach entstehen für dich keinerlei Verpflichtungen mehr.

Lg, Hermine

Beitrag von „Acephalopode“ vom 20. August 2005 10:58

Zitat

Hast du die Stellenzusage schon?

Falls ja: Dann kannst du beim Landesamt für Besoldung einen Gehaltsvorschuss beantragen 😊

Ja, die Zusage hab ich, die Unterlagen sind komplett bei der ADD (ich bin in RLP), nur mit dem Vorschuss wollen sie nicht so richtig rausrücken... "erst mal müssen wir sie vereidigen, jetzt ist aber ihr Schulleiter nicht da, also am ersten Schultag vielleicht und dann können sie ja auch den Vorschuss beantragen" ... Die Oberfinanzdirektion, die für die Besoldung zuständig ist, sitzt außerdem in Koblenz. Bis dann die Order von Lu ("wir haben sie vereidigt"), nach Trier ("schön") und von dort nach Koblenz ("Auszahlen!") kommt, kann alles schon noch etwas dauern ... ähm, ja. Das obere Limit meines Dispos naht, aber der erste Schultag ja auch 😊 Die Hoffnung stirbt zuletzt!

Beitrag von „Geo“ vom 20. August 2005 11:32

Hallo Acephalopode,

ich war vor zwei Jahren in der gleichen Situation wie du, auch RLP. Ich hab gewartet bis ich vereidigt war und dann mittags direkt in Koblenz angerufen. Etwa 10 Tage später war ein Vorschuss auf meinem Konto und Ende September der Rest sowie das Gehalt für Oktober.

Gruß Geo 😊

Beitrag von „Dalyna“ vom 21. August 2005 15:09

Zitat

Conni schrieb am 27.01.2005 23:31:

Nehmen die bei bol und amazon die Bücher auch wieder zurück anstandslos? Ich hab mich bisher nicht getraut, was zurückzusenden.

Grüße,
Conni

Bei amazon ist es allerdings so, daß man für 40 € bestellt haben muß, damit sie anstandslos zurücknehmen und man keine Versandkosten tragen muß. Hab mir das mal genauer durchgelesen, als ich Bücherumtauschen wollte, die beim Versand beschädigt wurden. Kann aber natürlich sein, daß sie da wieder was geändert haben. Lohnt sich aber in jedem Fall zur



Ansicht, wenn man viel bestellt

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „max287“ vom 21. August 2005 16:42

wie hoch waren meine ausgaben am anfang des refs. ich hatte am anfang des refs nicht so viele materialien und mein anspruch war es jedes thema zumindest lehrbuchunabhängig unterrichten zu können. zumindest wollte ich einige basismaterialien haben. bis ich mich so materialmäßig aufgerüstet hatte verging ungefähr ein jahr.

insgesamt gingen da wohl mehrere tausend teuros drauf. ich schätze mal deutlich über 2000. wenn man dann noch den beamer dazurechnet entsprechend mehr. für mich war das ref. also eine investitionssache und ein draufleggeschäft zunächst mal. in meinen fächern hatte unsere schule auch kaum/keine bücher.

Beitrag von „alias“ vom 21. August 2005 21:25

Zitat

max287 schrieb am 21.08.2005 15:42:

... für mich war das ref. also eine investitionssache und ein draufleggeschäft zunächst mal. ...

So muss man das auch sehen.

Die Rendite dieser Investition ist jedoch nicht zu verachten:

Lebenslang A12 bzw. A13 und mehr ... je nach Ehrgeiz... 😄